

Tage der Verbundenheit

Bayreuth 2025

27. Juni - 07. Juli 2025



Hartmut Koschyk
Vorsitzender des Stiftungsrates



Prof. Dr. Oliver Junk
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Welt verändert sich rasant – und doch bleibt eines konstant: das Bedürfnis nach Zugehörigkeit, Identität und gegenseitiger Anerkennung. Genau hier setzen die „Tage der Verbundenheit“ an. Als Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland freuen wir uns sehr, erneut deutschsprachige Gemeinschaften und deutsche Minderheiten aus aller Welt zum Dialog und öffentlichen Austausch in Bayreuth begrüßen zu dürfen.

Die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltungswoche ist weit mehr als ein Forum des Austauschs: Sie ist ein gelebtes Zeichen der Wertschätzung und ein Ort des gemeinsamen Nachdenkens über die Zukunft grenzüberschreitender Verbundenheit. Im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirchen, Kultur und Zivilgesellschaft schaffen wir Begegnungen, die Brücken bauen – zwischen Menschen, Regionen und Lebenswelten.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein vielfältiges Programm, das zentrale Fragen von Identität und Herkunft aufgreift: von der Geschichte der deutschen Minderheiten und deutschsprachiger Gemeinschaften über aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen bis hin zu Perspektiven transregionaler und internationaler Zusammenarbeit – stets im Geist der weltverbundenen Offenheit und des respektvollen Miteinanders.

Unser besonderer Dank gilt dem Freistaat Bayern, der die „Tage der Verbundenheit 2025“ mit finanzieller Unterstützung möglich gemacht hat. Dieses Engagement unterstreicht die Bedeutung, die Bayern dem Dialog mit den deutschen Minderheiten und deutschsprachigen Gemeinschaften weltweit beimisst – und ermutigt uns, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.

Wir danken darüber hinaus allen Partnerinnen und Partnern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen dieser Tage beitragen und laden Sie herzlich ein, die „Tage der Verbundenheit 2025“ gemeinsam mit uns zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Hartmut Koschyk
Vorsitzender des Stiftungsrates



Prof. Dr. Oliver Junk
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

27. Juni 2025 | 17:00 Uhr

Foyer der Stiftung der Verbundenheit,
An der Feuerwache 19, 95445 Bayreuth

VERNISSAGE

AUSSTELLUNG „ZWISCHEN DEN WELTEN - DEUTSCHE REDEWENDUNGEN IM INTERKULTURELLEN GEWAND“

Die Ausstellung **Zwischen den Welten** zeigt Interpretationen deutscher Redewendungen rund um Themen der Identität, Zugehörigkeit, der Verwurzelung und des Wandels. **Die Werke sind ein Versuch, vielfältige Verbundenheit sichtbar zu machen, sie in einigen Werken herzustellen, oder dort zu ersehen, wo sie fehlt.**



Andreas Stoffels gehört der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien an und arbeitet als Schriftkünstler in Frankfurt am Main. Nach seinem Studium des Kommunikationsdesigns und ersten Auslandsaufenthalten war er zunächst an Theatern szenografisch und grafisch tätig.

Seit 2015 widmet er sich der Kalligrafie und der Sprache geometrischer Muster. In Werkserien erforscht er deren ästhetische Potenziale. Diese Auseinandersetzung führt er in Kursen, Fachbeiträgen, kollaborativen Live-Performances bis hin zu kalligrafischen Bühnenbildern aus.



GRUSSWORT

Andrea Wunderlich

Stellv. Vorsitzende des Stiftungsvorstandes
der Stiftung Verbundenheit

Die Ausstellung kann vom 30.06. - 01.08.2025 von Montag - Freitag in der Zeit von 9:00 - 16:00 Uhr besichtigt werden.

Eintritt frei, barrierefrei, Parkmöglichkeiten vorhanden



30. Juni 2025 | 14:00 Uhr

Arvena Kongreß Hotel,
Eduard-Bayerlein-Straße 5a, 95445 Bayreuth

GESPRÄCHSFORUM

„1945 - BEGINN VON DEPORTATION, LAGERHAFT UND REPRESSIONEN DER HEIMATVERBLIEBENEN DEUTSCHEN IM OSTEN“

Das Gesprächsforum soll das Nachkriegsschicksal der Heimatverbliebenen beleuchten. 1945 war nicht nur der Beginn von Flucht und Vertreibung, sondern für viele Heimatverbliebene der Beginn von Deportation, Lagerhaft und Repression. Hierbei wollen wir ein Einblick auf die **Nachkriegssituation der verschiedenen deutschen Minderheiten** geben und im **Gespräch mit Zeitzeugen** über die eigenen Erfahrungen des Nachkriegsschicksals der Heimatverbliebenen in ihren Ländern sprechen. **Welche Verantwortung haben wir heute aufgrund des Nachkriegsschicksals?**



IMPULSREFERATE VON

Dr. Petra Loibl, MdL

Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für Aussiedler und Vertriebene



Ovidiu Victor Gant

Abgeordneter des Demokratischen Forums
der Deutschen in Rumänien im rumänischen
Parlament

WEITERE GESPRÄCHSGÄSTE SIND:

Bernard Gaida, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten in der FUEN

Dr. Viktor Krieger, Historiker beim Bayerischen Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR)

Dr. Vincent Regente, Leiter EU & Europa der Deutschen Gesellschaft e. V.



MODERATION

Ella Schindler

Leitende Redakteurin,
Verlag Nürnberger Presse

Foto: Günter Distler

30. Juni 2025 | 19:00 Uhr

Evangelisches Zentrum
Richard-Wagner-Straße 24, 95444 Bayreuth

KULTURGALA

MIT VERLEIHUNG DER KULTURPREISE DER STIFTUNG VERBUNDENHEIT

Im Rahmen der Kulturgala werden auch in diesem Jahr wieder herausragende Projekte der deutschen Minderheiten und deutschsprachigen Gemeinschaften ausgezeichnet.



GRUSSWORT

Dr. Petra Loibl, MdL

Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für
Aussiedler und Vertriebene



Foto: privat/Henning Schacht

GRUSSWORT

Dr. Dr. h.c. Bernd Fabritius

Beauftragter der Bundesregierung für
Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten



GRUSSWORT

Ovidiu Victor Gant

Abgeordneter des Demokratischen Forums
der Deutschen in Rumänien im rumänischen
Parlament

WEITERE GESPRÄCHSGÄSTE SIND:

Cristina Arheit-Zapp, Argentinien
Prof. Renate von Ludanyi, PhD, USA
Waldemar Eisenbraun, BKDR

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG

durch das Orchester des Bayerischen Kulturzentrums der
Deutschen aus Russland (BKDR) unter der Leitung
von **Ewald Oster** und die **Künstlerin Helena Goldt**.



1. Juli 2025 | 16:00 Uhr

Altes Rathaus Bayreuth
Maximilianstraße 33 (Eingang Brautgasse), 95444 Bayreuth

GESPRÄCHSFORUM

„DEUTSCH-JÜDISCHES KULTURERBE ALS AUFTRAG FÜR DEUTSCHE MINDER- HEITEN UND DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN“

Weltweit setzen sich deutschsprachige Gemeinschaften und deutschen Minderheiten für einen Dialog und für Kooperationen mit jüdischen Gemeinden in ihren Regionen ein. Die Gesprächsveranstaltung thematisiert dieses Engagement mit Vertreterinnen und Vertretern deutscher Minderheiten und deutschsprachiger Gemeinschaften sowie politischen Gästen.

IMPULSREFERAT

Staatsminister a. D.

Dr. Ludwig Spaenle

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe



Ovidiu Victor Gant

Abgeordneter des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien im rumänischen Parlament



VIRTUELLES GRUSSWORT

Prof. Dr. Moshe Zimmermann

Mitglied des Präsidiums der Organisation Israelis deutschsprachiger Herkunft



WEITERE GESPRÄCHSGÄSTE SIND:

Cristina Arheit-Zapp, Dachverband Deutsch-Argentinischer Vereinigungen (F.A.A.G.)

Felix Gothart, Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde Bayreuth

Robert Eichler, Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Bayreuth-Oberfranken

Lucjan Dzumla, Direktor des Hauses der deutsch-polnischen Zusammenarbeit

MODERATION

Werner Sonne

Journalist und Schriftsteller,
Mitglied des Kuratoriums der
Stiftung Verbundenheit



2. Juli 2025 | 18:00 Uhr

Arvena Kongreß Hotel,
Eduard-Bayerlein-Straße 5a, 95445 Bayreuth

GESPRÄCHSFORUM

„BAYERN IN LATEINAMERIKA, LATEIN-AMERIKA IN BAYERN: POTENTIALE TRANSREGIONALER PARTNERSCHAFTEN“

Bayern und Lateinamerika verbindet eine historisch gewachsene Beziehung. Viele Lateinamerikaner haben ihre familiären Wurzeln in Deutschland und speziell in Bayern. Potentiale dieser historischen Beziehungen in der Zukunft zu stärken, zeigen sich insbesondere im Bereich der regionalen Kultur- und Wirtschaftspartnerschaften. Bundesstaaten und Provinzen mit ähnlichen wirtschaftlichen Profilen, beispielsweise landwirtschaftliche aber auch technologiegeprägte Regionen, können eine besondere Rolle für den Ausbau der internationalen Beziehungen Bayerns in Lateinamerika vice versa spielen.

IMPULSREFERAT

Rogelio Frigerio

Gouverneur der Provinz Entre Ríos



WEITERE GESPRÄCHSGÄSTE SIND:



Thomas Silberhorn, MdB

Parl. Staatssekretär a. D., Mitglied im
Auswärtigen Ausschuss des Deutschen
Bundestages



Dr. Ulrich A. Sante

Deutscher Botschafter in Argentinien a. D.,
Vice Chairman für die Landesbank Baden-
Württemberg (LBBW)



Dr. Irma de Melo-Reiners

Geschäftsführerin des Bayerischen
Hochschulzentrums für Lateinamerika
(BAYLAT)



Cristina Arheit-Zapp

Vorstandsmitglied im Dachverband
Deutsch-Argentinischer Vereinigungen
(F.A.A.G.).

MODERATION

Thomas Kreutzmann

Journalist und Schriftsteller,
Mitglied des Kuratoriums der
Stiftung Verbundenheit



4. Juli 2025 | 10:30 Uhr

Sitzungssaal (Gebäude E), Handwerkskammer für Oberfranken
Äußere Badstraße 24, 95448 Bayreuth

WIRTSCHAFTSKONFERENZ

„DEUTSCHE MINDERHEITEN UND DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN ALS WICHTIGE PARTNER DER WIRTSCHAFTS- BEZIEHUNGEN“

Unternehmerpersönlichkeiten der deutschen Minderheiten und deutschsprachigen Gemeinschaften nehmen eine besondere Brückenfunktion in ihren Ländern ein und können wichtige Partner deutscher Wirtschaftsbeziehungen in alle Welt sein. Dabei gilt es Erfahrungen auszutauschen, eventuelle Kooperationsmöglichkeiten zu besprechen und sich Gedanken über die Zukunft zu machen.



IMPULSREFERAT

Josef Zellmeier, MdL

Vorsitzender des Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen im
Bayerischen Landtag

GESPRÄCH ZUM THEMA: BRÜCKENFUNKTION DEUTSCHER UNTERNEHMERPERSÖNLICHKEITEN



Cristina Arheit-Zapp

Aktionärin und Vorstandsmitglied im
Familienunternehmen Sin Par S.A.,
Argentinien



Yevgeniy Bolgert

Vorsitzender des Aufsichtsrates der gesellschaft-
lichen Stiftung „Vereinigung der Deutschen
Kasachstans „Wiedergeburt“, Abgeordneter des
Senats des Parlaments der Republik Kasachstan



Dipl.-BW. (FH)

Reinhard Bauer

Hauptgeschäftsführer der
Handwerkskammer für Oberfranken



Janina Kiekebusch

Stv. Leiterin Stabsstelle International
Referentin Nordamerika, Europa und
EU-Politik der IHK für Oberfranken

GESPRÄCH: „AUSBILDUNGSBRÜCKE“ - VERMITTLUNG VON AUSZUBILDENDEN UND FACHKRÄFTEN



Jan Wilms

Projektkoordinator Gesellschaft für
Verbundenheit durch Kultur, Bildung
und Wirtschaft gGmbH



Antje Benítez Baumann

Absolventin Berufsausbildungsprogramm
#JungesNetzwerk profesional der Gesellschaft
für Verbundenheit durch Kultur, Bildung und
Wirtschaft gGmbH



Dr. Bernhard Haberl

Schulreferent Arche Teach and
Work International gGmbH

GESPRÄCH: DIE ROLLE DER WIRTSCHAFTSSTIFTUNGEN



Cristina Arheit-Zapp

Aktionärin und Vorstandsmitglied im
Familienunternehmen Sin Par S.A.,
Argentinien



Yevgeniy Bolgert

Vorsitzender des Aufsichtsrates der gesellschaft-
lichen Stiftung „Vereinigung der Deutschen
Kasachstans „Wiedergeburt“, Abgeordneter des
Senats des Parlaments der Republik Kasachstan



Timo Prekop

Export Trade Finance Specialist

Vertreter folgender Wirtschaftsstiftungen

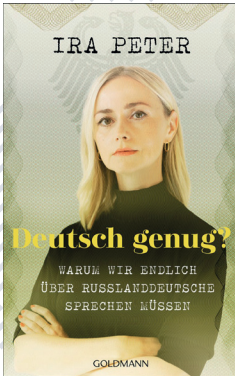
- Banater Verein für internationale Kooperation (BANATIA)
- ACI Bukowina Stiftung
- Sathmarer Stiftung für Internationale Zusammenarbeit
- Deutsch-Rumänischer Wirtschaftsclub
- Saxonia-Transilvania Stiftung
- Verein für Internationale Kooperation TRANSCARPATICA
- Stiftung für die Entwicklung Schlesiens (SES)
- Stiftung Bohemia Troppau
- Karpatendeutsche Assoziation

7. Juli 2025 | 18:00 Uhr

Foyer im 2. OG, Rathaus Bayreuth,
Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth

LESUNG MIT DER AUTORIN IRA PETER

„DEUTSCH GENUG? WARUM WIR ENDLICH ÜBER RUSSLANDDEUTSCHE SPRECHEN MÜSSEN.“



Sie wählen rechts, sprechen nur Russisch und verehren Putin. Das sind die gängigen Vorurteile über die rund 2,5 Millionen Russlanddeutschen in Deutschland. Doch während viele Klischees kursieren, mangelt es oft an tieferem Verständnis für ihre komplexe Geschichte und Empathie für ihre Lebensrealität.

Die russlanddeutsche Journalistin Ira Peter, die mit ihrer Familie als Neunjährige von Kasachstan nach Deutschland übersiedelte, nimmt uns mit auf eine persönliche und gesellschaftlichen Spurensuche. Sie erzählt von der Scham über ihre sowjetische Migrationsgeschichte, dem Gefühl des Unerwünschtseins in Deutschland, sowie den fatalen Folgen einer verfehlten Integrationspolitik.



GRUSSWORT

Johann Thießen

Bundesvorsitzender der Landsmannschaft
der Deutschen aus Russland

Dazu Präsentation der Ausstellungen

„DEUTSCHE AUS RUSSLAND. Geschichte und Gegenwart“ und
„Kulturerbe der Wolgadeutschen in Argentinien“

Die Ausstellungen können vom 07.07. - 04.08.2025 im Rathaus Bayreuth (1. OG) während der Öffnungszeiten in der Zeit von 8:00 - 18:00 Uhr besichtigt werden.

Die Tage der Verbundenheit werden unterstützt von:

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Dr. Kurt Linster
Stiftung

KONTAKT

Büro Bayreuth
An der Feuerwache 19, 95445 Bayreuth
Telefon: +49 (0) 921 - 15108240

Büro Berlin
Poststraße 4/5, 10178 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 - 269329290

E-Mail: info@stiftung-verbundenheit.de
www.stiftung-verbundenheit.de



STIFTUNGSRAT

Hartmut Koschyk *(Vorsitzender)*
Florian Weisker *(Stellv. Vorsitzender)*
Ruth Maria Candussi
Thomas Kropp +
Jörn Linster

STIFTUNGSVORSTAND

Prof. Dr. Oliver Junk *(Vorsitzender)*
Andrea Wunderlich *(Stellv. Vorsitzende)*
Prof. Dr. Christopher Huth *(Schatzmeister)*
Knut Abraham, MdB
Dr. Astrid Freudenstein
Daniel Walther

STIFTUNGSKURATORIUM

Cristina Arbeit-Zapp
Bischof Rolf Bareis
Dr. Silvio Döring
Thomas Erndl, MdB
Max von Frantzius
Stefan Frühbeißer, MdL
Thomas Hacker
Thomas Helm
Dorothee von Humboldt

Parl. Staatssekretärin Anette Kramme, MdB
Thomas Kreutzmann
Monsignore Peter Lang
Dr. Magdalena Lemańczyk
Federico Leonhardt
Dr. Kay Lindemann
Prof. Renate von Ludanyi, PhD
Bundestagsvizepräsidentin a. D. Yvonne Magwas
Tim Pargent, MdL

Irina Peter
Prof. Dr. Stephanie Risse
Prof. Dr. Gesine Schiewer
Dr. Alexander Schumacher
Werner Sonne
Sylvia Stierstorfer
Hetav Tek, MdB
Dr. Markus Zanner